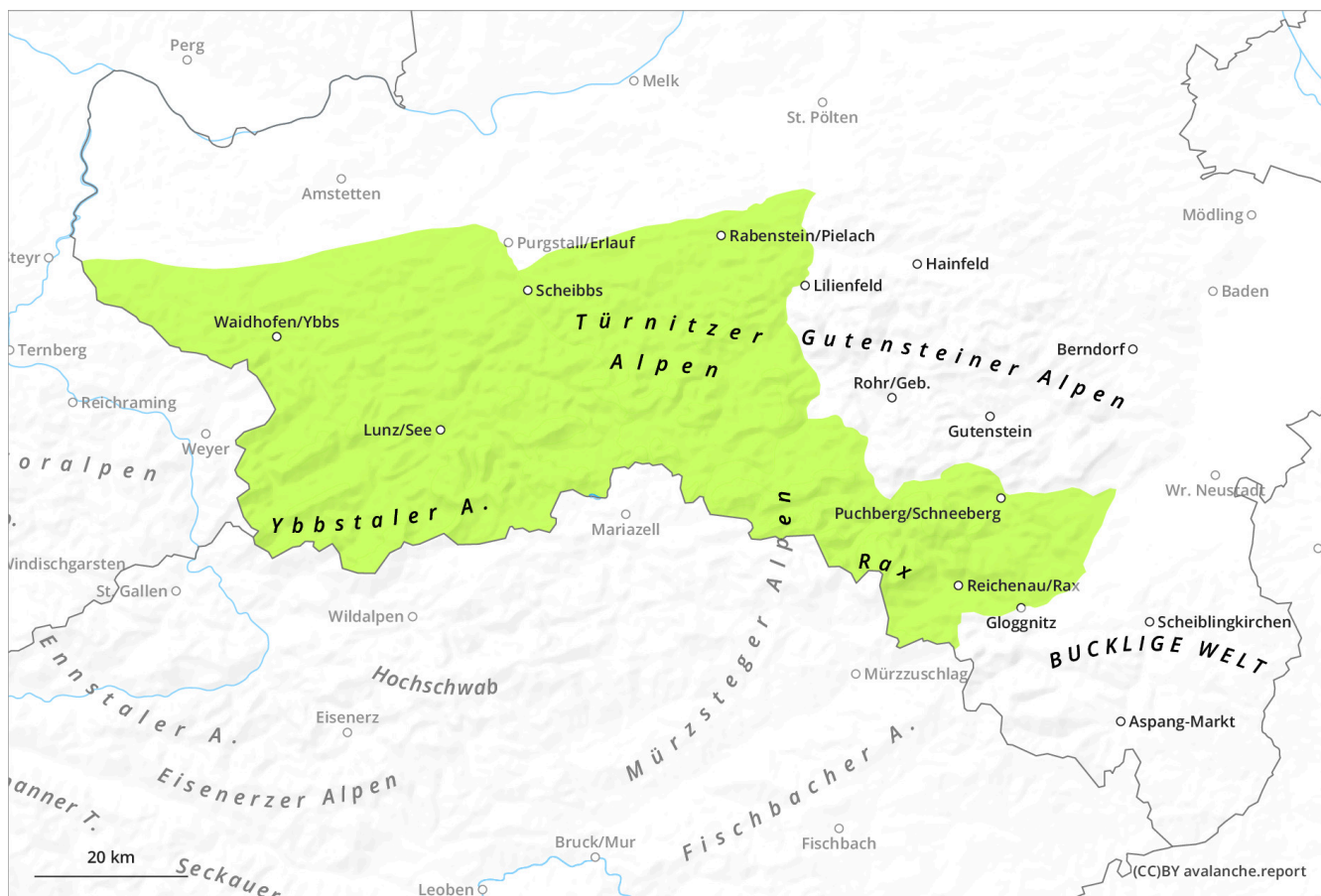




Geringe Lawinengefahr - dichte Bewölkung und rasch steigende Temperaturen in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 6. Jänner 2025



Kein
ausgeprägtes
Lawinenproblem



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem, allgemein sehr wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

Es herrscht kein ausgeprägtes Lawinenproblem. Die Oberflächen sind hart und eisig. Achtung Absturzgefahr! Skitouren sind nur sehr eingeschränkt machbar und wenig lohnend.

Schneedecke

Es ist nur wenig Schnee vorhanden. Südseitig reicht es meist nur noch für den Aufstieg, schattseitig sind eingewehte Rinnen fahrbar. Oberflächlich ist der Schnee in der Früh noch hart, mit Einsetzen des Regens wird die geringmächtige Schneedecke rasch feucht und grundlos.

Wetter

Am Sonntag ist es durchwegs dicht bewölkt. Mit einer herannahenden Warmfront aus Westen setzt in der Nacht unergiebig Niederschlag bis zum Rax-Schneeberggebiet ein, am Vormittag sind es bis auf 800 m herab Schneeflocken, am Nachmittag liegt die Schneefallgrenze bereits über 2000 m. Der Wind weht schwach aus Südwest. Am Drei-Königs-Tag wird es freundlicher mit hoher Cirrusbewölkung, keinem Niederschlag und teils stürmischem Südfohn.

Tendenz

Mit Regen und Erwärmung apert der Schnee weiter aus.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 6. Jänner 2025



Altschnee



1600m

Schattseitig existieren noch vereinzelte Gefahrenstellen aufgrund persistenter Schwachschichten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur noch vereinzelte Gefahrenstellen, welche sich in steilen Schattenhängen befinden. Dort kann durch große Zusatzbelastung eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden. Im extremen Steilgelände überwiegt eher die Absturzgefahr aufgrund harter Bedingungen!

Schneedecke

Insgesamt ist die Schneedecke verharscht und stabil, allerdings wird sie mit zunehmenden Temperaturen vermehrt weich und grundlos. In Hochlagen ist das Schneefundament ebenfalls kompakt und stabil, allerdings bildet darauf eine Abfolge von unterschiedlich dicken Schmelzkrusten und weicheren Schichten aus älterem Trieb Schnee das obere Schneepaket. Zwischen diesen Krusten bauen sich kantige Kristalle auf, die als mögliche Schwachschicht dienen. Ganz oberflächlich liegt in der Früh noch lockerer Neuschnee, doch mit dem Regeneintrag wird die Oberfläche schnell feucht und in der Nacht wieder harschig. Unterhalb von etwa 1300 m ist wenig Schnee vorhanden und eine Skitour wenig lohnend.

Wetter

Am Sonntag ist es durchwegs dicht bewölkt. Mit einer herannahenden Warmfront aus Westen setzt in der Nacht unergiebig Niederschlag bis zum Rax-Schneeberggebiet ein, am Vormittag sind es bis auf 800 m herab Schneeflocken, am Nachmittag liegt die Schneefallgrenze bereits über 2000 m. Der Wind weht schwach aus Südwest. Am Drei-Königs-Tag wird es freundlicher mit hoher Cirrusbewölkung, keinem Niederschlag und teils stürmischem Südfohn.

Tendenz

Mit den milden Bedingungen werden der Schnee und die Gefahrenstellen weniger.